

# „Kids for future“ Projekt

Profiboxerin Julia Sahin unterstützt Boxtraining



■ Boxfreunde jeden Alters sind bei „Kids for future“ Projekt in der Gustav-Nachtigal-Straße 6 willkommen.

Foto: Scholten

**Nippes (js).** Das Projekt „Kids for future“ wurde von Boxathleten, qualifizierten Trainern, Pädagogen und vom Boxclub Faustkämpfer Köln-Kalk e.V. ins Leben gerufen, die ihren sozialen Auftrag in der Förderung von Kindern und Jugendlichen aus sozialen Brennpunkten in Köln sehen. Vornweg Kassierer des Boxclubs Faustkämpfer Köln-Kalk 1951 e.V.

Alfred Sauer, der Boss, wie er von den anderen Aktiven respektvoll genannt wird. „Seit vielen Jahren beobachten wir, dass Kinder in ihrer Not auf der Straße zu kriminellen Handlungen (Diebstahl, Drogenkonsum etc.) greifen und sich an falschen Vorbildern orientieren.

„Sie wissen nichts sinnvolles mit ihrer Zeit anzufangen, ha-

ben schulisch keine Perspektive und können nicht auf stabile soziale Netzwerke geschweige denn auf intakte Familienverhältnisse zurückgreifen“, so Daniela Otten und Mehmet Hendem, die das Projekt nun der Öffentlichkeit vorstellten. Um diesen Kindern zu helfen, wurde „Kids for future“ gegründet.

Durch die langjährige Arbeit in Sachen Boxsport (Boxclub Faustkämpfer Köln-Kalk 1951 e.V.) kann man positiv auf Jugendliche einwirken und ihnen erfolgreich Unterstützung anbieten. Denn der Sport kommt mit klaren Regeln daher, die Halt bieten und gesetzte Ziele fördern.

Doch die klassische Vereinsarbeit reicht da nicht mehr, aus diesem Grund haben sich die Or-

ganisatoren entschieden im „Worthoff Gym“ einen Treffpunkt zu gründen, damit die Jugendlichen einen Anlaufpunkt haben, wo sie sinnvoll Freizeit gestalten lernen und auch bei Fragen und Problemen erwachsene Ansprechpartner finden. Für das Projekt konnten namhafte Boxer gewonnen werden, die mit ihrem Engagement für Disziplin und Erfolg stehen, unter ihnen Julia Sahin, Profiboxerin und ehemalige WIBF Weltmeisterin im Halbfliegengewicht, und Felix Sturm amtierender WBA Weltmeister im Mittelgewicht.

Zusätzlich zum sportlichen Angebot werden regelmäßig Sprechstunden von einer Sonderschullehrerin aus dem Jugendhilfebereich angeboten.